

Stadt	16.06.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
Oberhausen	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
9. Sitzung des Landschaftsbeirates (Bereisung)		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Anwesende

Herr Bahne, Heinrich	LNU
Herr von der Bey (jun.), Friedrich	Rhein. Landwirtschaftsverband
Frau Clever-Schmitz, Mechthild	NABU
Herr Depping, Heinz	Imkerverband
Herr Enninghorst, Andy	Landesjagdverband
Herr Filarsky, Hubert	Landesjagdverband
Herr Grumpe, Franz-Josef	BUND
Herr Grzenia, Dieter	Fischereiverband
Herr Hetkamp, Horst	LNU
Frau Hingmann, Silke	NABU
Herr Kappel, Bernhard	Imkerverband
Herr Köster, Norbert	Rhein. Landwirtschaftsverband
Herr Oberländer, Alfred	Landesverband Gartenbau
Frau Schiemanowski, Cornelia	BUND
Herr Schmidt, Werner	Landessportbund
Herr Tomec, Michael	NABU

Abwesende

Entschuldigt fehlen:

Frau Adamczak, Frau Hetkamp, Herr Ewald Köster, Herr Linne, Frau Meyer, Herr Psotta

Verwaltung

Herr Hüttner, Herr Kopka, Frau Schmücker, Herr Werntgen-Orman

Gäste

Herr Dr. Keil (BSWR), Herr Nowack (Landschaftswächter), Herr Pohl (Projektleiter Emscherge-nossenschaft),

Außerdem

Frau Hansen (Linke Liste), Herr Hoff (FDP), Frau Spanke (Bürgerliste Oberhausen)

Stadt Oberhausen	16.06.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
9. Sitzung des Landschaftsbeirates (Bereisung) Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landschaftsbeirates, Herrn Bahne
Treffpunkt: 14:00 Uhr (Parkplatz Gehölzgarten, Haus Ripshorst)

- 2 Internationale Gartenausstellung – IGA – 2027, Ziele, Rahmenbedingungen und weitere Planung, Teilnahme der Stadt Oberhausen
Vorlage: B/16/1697-01

- 3 Kanalverlegung und darauf folgende naturnahe Umgestaltung des Läppkes Mühlenbaches; Baustellenbesichtigung
-Emschergenossenschaft-

- 4 Durchforstungen im Stadtwald (Pflege und Bewirtschaftung der Knappenhalde)
Treffpunkt: ca. 15:00 Uhr (Knappenstraße / Ecke Lipperstraße)
-Vortrag Stadtförster Jürgen Halm und Gerhard Hüttner-

- 5 Neuverlegung einer Fernwärmetransportleitung; Abschnitt an der Kleinen Emscher
Treffpunkt: ca. 16:00 Uhr (Brinkstraße, Querung Kleine Emscher)
-Frau Schmücker-

- 6 Verschiedenes
-Frau Schmücker--Vortrag Stadtförster Jürgen Halm und Gerhard Hüttner--Emschergenossenschaft-

Stadt Oberhausen	16.06.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
9. Sitzung des Landschaftsbeirates (Bereisung)		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. **Begrüßung durch den Vorsitzenden des Landschaftsbeirates, Herrn Bahne**
Treffpunkt: 14:00 Uhr (Parkplatz Gehölzgarten, Haus Ripshorst)
Herr Bahne begrüßt alle Anwesenden, insbesondere die Gäste sowie die anwesenden Vertreter der Verwaltung zur 9. Sitzung des Landschaftsbeirates in der Wahlzeit 2014 bis 2020.

2. **Internationale Gartenausstellung – IGA – 2027, Ziele, Rahmenbedingungen und weitere Planung, Teilnahme der Stadt Oberhausen**
Vorlage: B/16/1697-01

Die Beschlussvorlage für den Rat der Stadt zur Teilnahme der Stadt Oberhausen an der Qualifizierung der IGA Metropole Ruhr 2027 wurde dem Beirat mit der Einladung zugestellt. Herr Hüttner erläutert, dass die Deutsche Bundesgartenschau Gesellschaft (DBG) neben den Bundesgartenschauen planmäßig alle 10 Jahre eine internationale Gartenbauausstellung auslobt, die im großen Umfang auch ausländisches Publikum gewinnen soll. Diese Ausstellung (IGA) findet 2017 in Berlin statt. Die Verbandsversammlung des RVR hat im März 2016 beschlossen, sich für 2027 zu bewerben. Jetzt werden alle Städte und Kreise des Ruhrgebietes gefragt, ob sie an der Vorbereitung der IGA 2027 mitwirken wollen.

Die detaillierte Vorstellung der Oberhausener Projekte wird in den kommenden Jahren erfolgen.

3. **Kanalverlegung und darauf folgende naturnahe Umgestaltung des Läppkes Mühlenbaches; Baustellenbesichtigung**

Das Projekt steht im Zusammenhang mit dem naturnahen Umbau des Emschersystems und wurde in den vergangenen Jahren in mehreren Sitzungen des Landschaftsbeirates vorgestellt und diskutiert.

Herr Kopka (Fachbereichsleiter Untere Wasserbehörde) und Herr Pohl (Projektleiter Emschergerossenschaft), der etwas später hinzukommt, erläutern die Bauarbeiten. Die Ausführung entspricht den vorgestellten Planungen, die eine Umgestaltung des gesamten Umfeldes in einer Breite bis zu etwa 80 m vorsieht. Die Umgestaltung beschränkt sich also nicht auf den eigentlichen Bachlauf. Entsprechend werden derzeit im großen Umfang Tiefbauarbeiten mit dem Ziel durchgeführt, die Landschaft grundlegend umzugestalten. In diesem Zusammenhang kritisiert Herr Filarsky, dass zunächst im großen Umfang die vorhandene wertvolle Vegetation, die sich hier in den vergangenen Jahren entwickelt hat, beseitigt wurde, um eine neue künstliche Land-

Stadt Oberhausen	16.06.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
9. Sitzung des Landschaftsbeirates (Bereisung)		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

schaft zu gestalten. Herr Bahne erwidert, dass die durchgeführten Untersuchungen der (vorher) vorhandenen Vegetation keine besonders hohen Wertigkeiten ergeben haben.

Herr Pohl weist darauf hin, dass es sich um die Realisierung der ursprünglichen Planung handelt und dass eine solch grundlegende Umgestaltung natürlich auch mit großen Tiefbaumaßnahmen verbunden ist, die vor ihrem Abschluss einen negativen Eindruck hervorrufen können.

4. Durchforstungen im Stadtwald (Pflege und Bewirtschaftung der Knappenhalde)

Treffpunkt: ca. 15:00 Uhr (Knappenstraße / Ecke Lipperstraße)

Gegen 15:00 Uhr trifft der Landschaftsbeirat am Fuße der Knappenhalde auf Herrn Jürgen Halm, der als Stadtförster für die Umsetzung aller forstlichen Maßnahmen verantwortlich ist.

Herr Hüttner führt in das Thema ein und erläutert, dass die Knappenhalde den vielleicht schwierigsten Waldstandort in Oberhausen darstellt. Aufgrund der Steilheit der Halde und weil hier vor ca. 60 Jahren verschiedene Substrate ungeordnet angeschüttet wurden, ist dieser Standort nur sehr schwer zu einem für die Naherholung gut geeigneten Laubwald zu entwickeln. Deshalb war die Verwaltung lange Zeit mit dem vorhandenen Bestand aus Robinie, Bergahorn, Ulme und mit einigen Sträuchern zufrieden. Die Erholungsfunktionen und die Schutzfunktionen des Waldes wurden weitgehend erfüllt, wenngleich es immer wieder zu kleinflächigen Erosionsschäden sowie zum weitgehenden Ausfall der Ulmen kam.

Erst das Sturmtief ELA verursachte am 09. und 10.06.2014 großflächige Schäden und somit einen unabweisbaren Handlungsbedarf.

Herr Halm erläutert an einer Aufforstungsfläche am Fuß der Halde das Vorgehen. Nach den Sturmschäden wurden zunächst die Wege freigeräumt um den freien Zugang wieder zu ermöglichen. Die Flächenräumung der Sturmschäden war aufgrund der Steilheit des Geländes besonders schwierig und wurde erst kurz vor der Neubeplantzung durchgeführt. Im Frühjahr 2016 wurden insgesamt 1.000 Schwarzerlen, 1.000 Bergahorne, 1.000 Robinien sowie als Ergänzung des Strauchmantels je 165 Holunder-, Haselnuss- und Weißdornsträucher neu gepflanzt. Aufgrund der schwierigen Standortverhältnisse ist mit Ausfällen zu rechnen, die möglicherweise Nachpflanzungen erforderlich machen.

Die Artenwahl und die Ausführung lassen aber erwarten, dass die Artenvielfalt erhöht und die Erholungs- und Schutzfunktionen optimiert werden.

Eine parkartige Gestaltung und damit verbunden eine Intensivierung der Erholungsnutzung wird **nicht** angestrebt. Der Landschaftsbeirat befürwortet, die Knappenhalde weiterhin als Waldfläche extensiv zu pflegen.

Stadt Oberhausen	16.06.2016 14:00 Uhr	Landschaftsbeirat
	Wahlzeit 2014/2020	Niederschrift
9. Sitzung des Landschaftsbeirates (Bereisung)		
Sitzungssaal (6. OG), Techn. Rathaus, Bahnhofstraße 66, 46145 Oberhausen		

5. Neuverlegung einer Fernwärmetransportleitung; Abschnitt an der Kleinen Emscher

Treffpunkt: ca. 16:00 Uhr (Brinkstraße, Querung Kleine Emscher)

Der Sachstand dieses Projektes wurde dem Landschaftsbeirat in der vorangegangenen Sitzung am 21.04.2016 vorgestellt.

Frau Schmücker erläutert vor Ort die Problematik der Leitungsverlegung. Der Landschaftsraum im Bereich der Kleinen Emscher wurde naturnah umgestaltet und hat sich seit etwa fünf Jahren zu einem ökologisch sehr wertvollen grünen Band im Siedlungsraum entwickelt, das gleichzeitig sehr gut für die naturnahe Erholungsnutzung geeignet ist. Der Landschaftsbeirat regt an, die von der Projektgesellschaft FWSRR favorisierte „Steglösung“ auf einen Abschnitt von weniger als 100 m ab Brinkstraße in Richtung Grüner Pfad zu begrenzen. Auf dem restlichen Teilstück entlang der Kleinen Emscher bis zur Stadtgrenze Duisburg befürwortet der Landschaftsbeirat eine Verlegung der Fernwärmeleitung in den natürlichen Böschungskörper der Kleinen Emscher.

Da die Verlegung der Leitung im angrenzenden Gewerbegebiet nach Prüfung des Betreibers leider nicht möglich ist, wird die Verlegung der Fernwärmetransportleitung im Landschaftsraum mit erheblichen Eingriffen in Natur und Landschaft sowie – zumindest während der Bauphase – mit erheblichen Beeinträchtigungen der Erholungsnutzung verbunden sein.

6. Verschiedenes

Der Landschaftsbeirat dankt Herrn Hüttner für die langjährige gute Zusammenarbeit und entlässt ihn mit den besten Wünschen in den am 30.06.2016 beginnenden Ruhestand.

Herr Bahne bedankt sich bei den Teilnehmern und Gästen für den reibungslosen und konstruktiven Verlauf der 9. Sitzung des Landschaftsbeirates und schließt die Sitzung um
16:45 Uhr.

Heinrich J. Bahne
(Vorsitzender des LBR)

gez. Gerhard Hüttner
(Schriftführer)